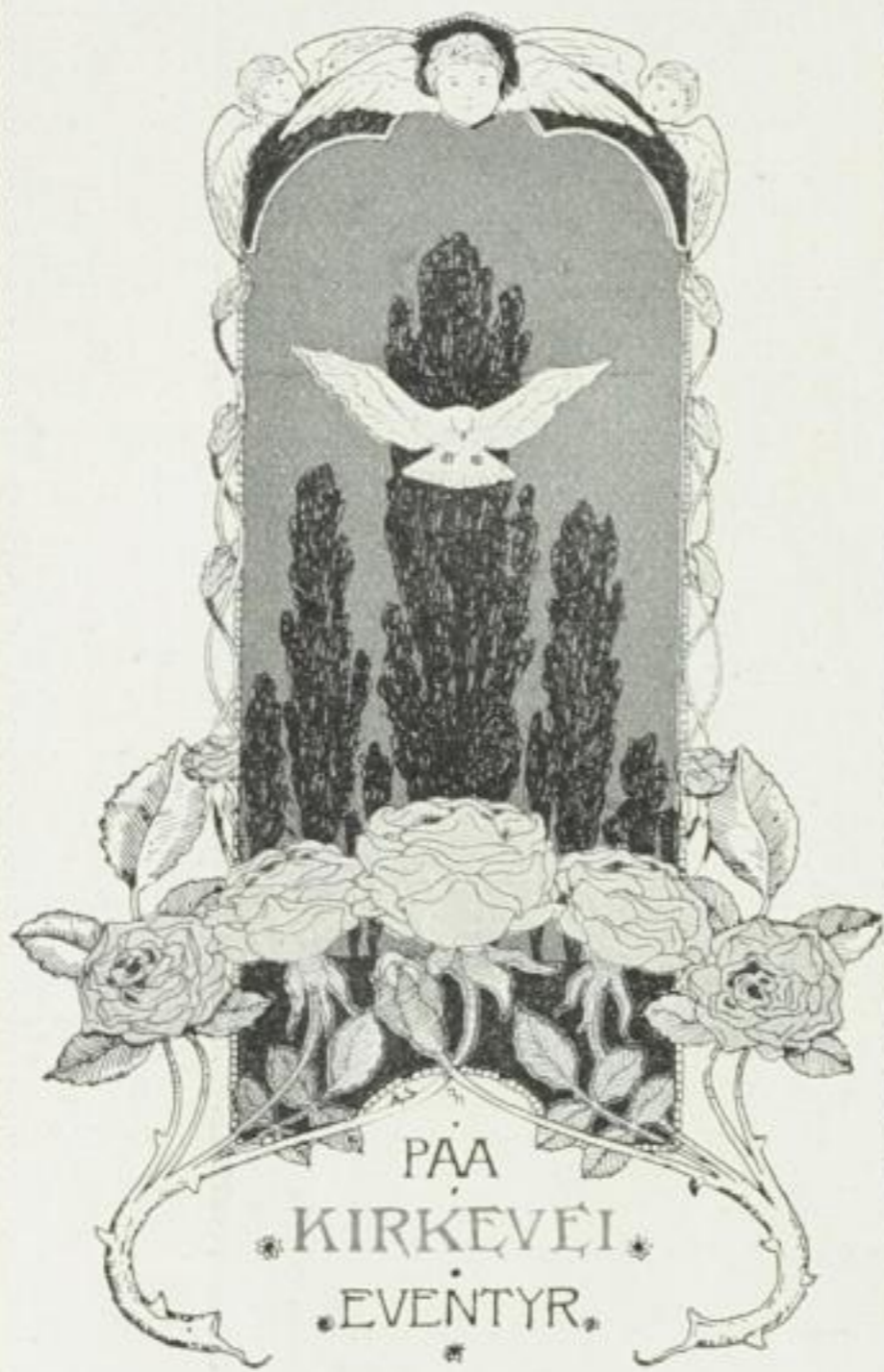


m) Norwegen

JOHAN BOJER



P. T. MALLINGS BOGHANDELS FORLAG

Abb. 153. Thorolf Holmboe: Umschlag zu Bojer, „Paa Kirkevei“ (Zu Seite 136)

dient der Umschlag zu B. Krags „Fra de Lave Stuer“, wo man zwischen hohen Bäumen hindurch auf ein Landhaus blickt, das der Mond bescheint. Dekorative Wirkung verbindet sich hier mit echtem Stimmungsgehalt. Von den ähnlichen Arbeiten Heilmanns unterscheiden sich diese Blätter Holmboes besonders durch ihre lebhaftere, freilich nicht immer glückliche Färbung und durch die graziösen Pflanzenornamente, die die landschaftlichen Darstellungen meist umrahmen und in deren geschickter Stilisierung Holmboe unserem Edmann gleichkommt. Meisterhaft ist z. B. in mehreren Blättern die schwierige stilistische Umformung der Rose gelungen, so in dem Umschlag zu „Paa Kirkevei“ (Abb. 153) und in dem schönen Widmungsblatt einer Universität an den König, wo man zwischen antiken rosenumkränzten Säulen hin-

In Norwegen gibt es fast gar keine Künstlerplakate. Das einzige Blatt, das im Ausland weiteren Kreisen bekannt wurde, ist Koren Wiborgs Fischereiausstellung in Bergen 1898. Edward Munch zeichnete für eine eigene Ausstellung ein zwar dekorativ gutes, aber in seiner Symbolik mir völlig unverständliches Blatt. Affichen von gutem Plakatstil für die historische Ausstellung in Drontheim (1897), eine Kunsthandlung und mehrere Verlagsanstalten hat der treffliche Thorolf Holmboe gezeichnet, sie gehören aber keineswegs zu dem Besten, was wir dem hochbegabten und vielseitigen Künstler verdanken. Seine Hauptbedeutung liegt vielmehr auf dem Gebiete des Buchumschlages.

Die Zahl der Umschläge, die er entworfen hat, ist sehr groß. Er ist ein trefflicher Landschaftsmaler, und landschaftliche Darstellungen kehren daher oft auf seinen Buchumschlägen wieder. Besondere Hervorhebung ver-



Abb. 154. Thorolf Holmboe: Umschlag einer Weihnachtsnummer (Zu Seite 137)